

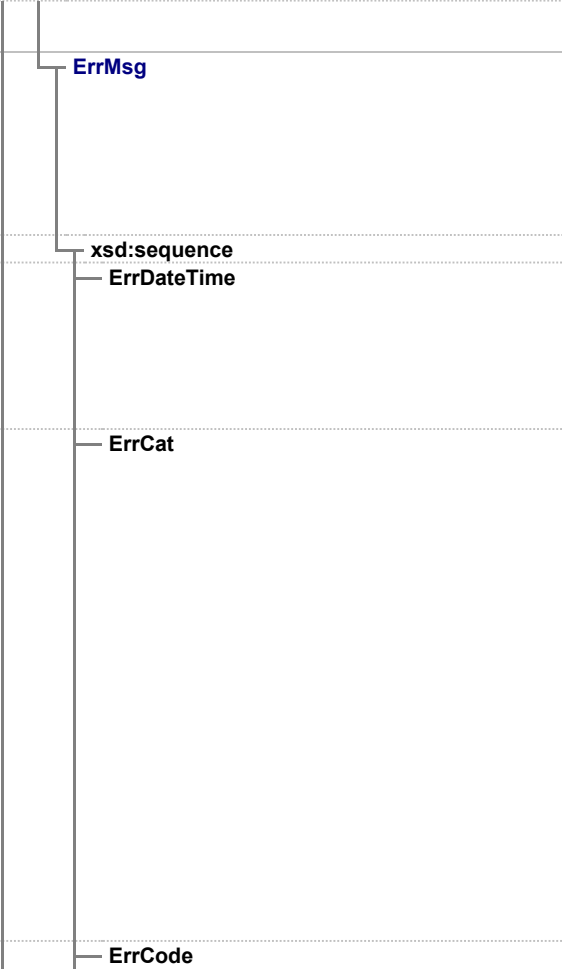
Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
seekOrderResponse	M	1..1		Element
— codeTableVersion	O		Format: Derzeit ist nur "1.0" als Wert erlaubt. Beschreibung: Die Version der verwendeten AM.exchange Code-Tabelle. Dabei sind alle sog. Kataloge der Tabelle zu einer Version zusammengefasst. Besonderheit Prozesse: Alle relevanten Codetable-Einträge werden von der Deutschen Post im Rahmen eines Codetable-Files im XML-Format bereit gestellt. Dieses Flag wird benutzt, um bei einem Update des Codetable-Files die Abwärtskompatibilität sicher zu stellen. Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "CodeTableVersion" Beispiel: "1.0" Default-Wert: "1.0" Pfad (de): .Katalogversion (Attribut zum Request-Typ) Pfad (en): .codeTableVersion (Attribut zum Request-Typ)	Attribut
— version	M		Format: Derzeit ist nur der Wert "1.0" erlaubt. Beschreibung: Version des AM.exchange-Protokolls. Besonderheit Prozesse: Im Rahmen der Weiterentwicklung von Produkten der Deutschen Post kann es zu einer Weiterentwicklung des AM.exchange-Protokolls kommen. Die Angabe der Version wird dann verwendet, um die Abwärtskompatibilität sicherzustellen. Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Version" Beispiel: "1.0" Default-Wert: "1.0" Pfad (de): .Version (Attribut zum Request-Typ) Pfad (en): .version (Attribut zum Request-Typ)	Attribut
— testcase	O		Format: Boolean Beschreibung: Das Flag gibt an, ob der Request in einem Produktivsystem oder in einem Testsystem verarbeitet werden soll. Besonderheit Pflichtfeld: Das Feld muss immer explizit mit "true" oder "false" belegt werden. Besonderheit Prozesse: Im Zuge der Einführung des AM.exchange-Protokolls bei Kunden kann es vorkommen, dass aus Qualitätssicherungsgründen zuerst einige Testdateien übermittelt werden sollen. In diesem Flag wird angegeben, ob es sich um einen derartigen Test-Request handelt, der nicht an das Produktionssystem sondern an ein Testsystem übermittelt werden soll. Beispiel: "true"; "false" Pfad (de): .TestCase (Attribut zum Request-Typ) Pfad (en): .testcase (Attribut zum Request-Typ)	Attribut

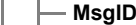
Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
maxResultsExceeded	O		Format: Beschreibung:	Boolean Dieses Flag im Operationsergebnis gibt an, ob die im Request explizit angegebene oder per Default vorgegebene maximale Anzahl der (Such-)ergebnisse im Operationsergebnis überschritten wurde ("true") oder nicht ("false").
			Beispiel:	"true" - maximale Trefferzahl wurde überschritten "false" - maximale Trefferzahl wurde nicht überschritten
			Pfad (de): Pfad (en):	Anzahl_Ergebnisse_Überschritten maxResultsExceeded
xsd:sequence Return	M	1..1		ContentModel Element
	M	1..1	Beschreibung:	In der Sektion 8 wird das Gesamtergebnis eines Operationsaufrufes zusammen mit Warnungen und Fehlermeldung zurückgeliefert.
			Besonderheit	Diese Sektion ist in der Response jedes Operationsaufrufes enthalten.
			Pflichtfeld:	
			Pfad (de):	Operationsergebnis
xsd:sequence ReturnCode	M	1..1		ContentModel Element
	M	1..1	Format:	Folgende Werte sind möglich: "OK" - Die Operation wurde fehlerfrei ausgeführt. "WARNING" - Die Operation wurde erfolgreich ausgeführt, dabei wurden aber Warnmeldungen bzw. Hinweise vom AM-System erzeugt. "ERROR" - Die Operation war nicht erfolgreich und wurde aufgrund eines Fehlers abgebrochen.
			Beschreibung:	Dieses Feld liefert den Gesamtrückgabewert der Operation, d.h. OK, Warnung oder Fehler. Der Wert, der hier zurückgeliefert wird, hängt von den einzelnen aufgetretenen Warnungen und Fehlern ab. Sobald einer oder mehr Fehler aufgetreten sind, wird als Wert hier Fehler zurück gegeben. Wenn nur Warnungen, aber keine Fehler aufgetreten sind, wird als Wert Warnung zurück gegeben. Und nur wenn weder Warnungen noch Fehler aufgetreten sind, wird hier OK zurück gegeben.
			Hinweise:	Bei einer WARNING wurde die jeweilige Operation ausgeführt. Wurde die Operation createOrder aufgerufen, wurde der Auftrag erfolgreich angelegt. Bei changeOrder wurden die Auftragsdaten geändert und bei cancelOrder wurde der Auftrag erfolgreich storniert. Das gilt nicht bei ERROR. Es wurde in diesem Fall weder ein Auftrag angelegt, noch geändert, noch storniert und die bei der Deutschen Post gespeicherten Auftragsdaten sind durch die Operation unverändert geblieben.

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
 ErrMsg	O	0..unbounded	Codestables: Pfad (de): Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "ReturnCode" Operationsergebnis.Rückgabewert	Element
			Beschreibung: Diese Felder wiederholen sich für jeden Fehler bzw. jede Warnung, die bei der Operationsverarbeitung aufgetreten ist. Codestables: Für eine Liste der möglichen AM.exchange-Meldungen siehe Anhang "AM.exchange-Meldungstexte.pdf". Pfad (de): Pfad (en): Operationsergebnis.Fehler Return.ErrMsg	
	M	1..1		ContentModel
	O	0..1		Element
ErrDateTime			Format: YY-MM-DDThh:mm:ss Beschreibung: Zeitpunkt, an dem der Fehler aufgetreten ist. Beispiel: "2009-01-28T12:28:56" Pfad (de): Pfad (en): Operationsergebnis.Fehler.Zeitpunkt Return.ErrMsg.ErrDateTime	
ErrCat	O	0..1	Format: Derzeit sind folgende Werte möglich: "WARNING" - Warnung "ERROR" - Fehler Beschreibung: Dieses Feld liefert die Fehlerkategorie des hier aufgetretenen Fehlers und damit die Information, wie schwerwiegend der Fehler ist. Folgende Werte sind möglich: "WARNING" - Die Operation wurde erfolgreich ausgeführt, dabei wurden aber Warnmeldungen bzw. Hinweise vom AM-System erzeugt. "ERROR" - Die Operation war nicht erfolgreich und wurde aufgrund eines Fehlers abgebrochen. Bitte beachten Sie: Bei einem Fehler wurde die Operation nicht bis zu Ende durchgeführt und hatte damit auch keinerlei Auswirkung auf den der Deutschen Post vorliegenden Auftragsdatenbestand. Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, ErrCat Pfad (de): Pfad (en): Operationsergebnis.Fehler.Kategorie Return.ErrMsg.ErrCat	Element
ErrCode	M	1..1		Element

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
 ErrDesc	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Zeichen Die eindeutige Nummer des Fehlers bzw. Warnung. Für eine Liste der möglichen AM.exchange-Meldungen siehe Anhang "AM.exchange-Meldungstexte.pdf". "143456" Operationsergebnis.Fehler.Nummer Return.ErrMsg.ErrCode Element
			Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 250 Stellen Textuelle Beschreibung des Fehlers bzw. der Warnung Für eine Liste der möglichen AM.exchange-Meldungen siehe Anhang "AM.exchange-Meldungstexte.pdf". "Der Auftrag konnte nicht angelegt werden, da die verwendete Kundenauftragsnummer 060228125643A00000065 bereits vergeben ist." Operationsergebnis.Fehler.Text Return.ErrMsg.ErrDesc
 MsgHeader	M	1..1	Beschreibung:	Der Nachrichtenkopf ist in jeder AM.exchange-Nachricht genau einmal enthalten. Er enthält allgemeine Informationen zur Nachricht und dem Nachrichtenversand. Im Falle von Problemen bei der Nachrichtenübertragung können die Elemente des Nachrichtenkopfs zur Analyse des Problems benutzt werden. Element
 xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
 MsgFormat	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 32 Zeichen Nur zur postinternen Verwendung durch CEDI. Das Feld wird von CEDI verwendet, um das ursprüngliche Format der Nachricht (AM-XML) abzulegen. Nachrichtenkopf.Format MsgHeader.MsgFormat Element
 MsgID	M	1..1	Format:	Hier die Konvention der Deutschen Post zum Aufbau der MsgID: <Datum und Uhrzeit>_<ID der SW-Instanz>_<fortlaufende Nummer> Ein Beispiel: "060122114156A00024543" <Datum und Uhrzeit>: Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Aktuelles Datum und Uhrzeit der Erstellung der Nachricht (z.B. "060122114156"). Das Tagesdatum wird 6-stellig im Format YYMMDD angegeben. Danach folgt die Angabe der Uhrzeit im Format hhmmss. <ID der SW-Instanz> Dies ist die einstellige ID der Software-Instanz, mit der die Nachricht erzeugt wurde (z.B. "A"). Die ist hilfreich für Kunden, die mit mehreren verschiedenen SW-Instanzen AM.exchange-Nachrichten versenden und dennoch eindeutige und nicht kollidierende Nachrichten-IDs erzeugen müssen. <fortlaufende Nummer> Dies ist die 8-stellige, immer weiter fortlaufende Nummer der Nachricht. Die Nummer soll nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen. Beschreibung: Hier ist die ID der AM.exchange-Nachricht einzutragen, die der Übermittler der Nachricht vergibt. Jede Response enthält die im zugehörenden Request übermittelte ID. Dies dient der eindeutigen Zuordnung der Response zum Request. Hinweise: Vergleichen Sie auch bitte das entsprechende Kapitel im Entwicklerhandbuch. Besonderheit: Diese ID verwaltet bzw. vergibt das Kundensystem. Prozesse: Beispiel: "060122114156A00024543" Pfad (de): Nachrichtenkopf.ID Pfad (en): MsgHeader.MsgID
— ODOCID	O	0..1	<i>Element</i> Format: Alphanumerisch 17-stellig Beschreibung: Dieses Feld wird intern von der Deutschen Post gefüllt und soll daher vom Kunden nicht vorgelegt werden. Hinweise: Bei Verwendung des AM.exchange Web Service wird dieses Feld nicht belegt und bleibt leer. Bei anderen technischen Kanälen wird das Feld durch das CEDI gefüllt. Besonderheit: Die Original DocumentID wird vom CEDI vergeben und dient zur Identifikation und Zuordnung der einzelnen Nachrichten. Die ODOC-ID ist in den Response-Dateien der Deutschen Post enthalten und kann bei Problemfällen zur Identifizierung der Originaldatei dienen. Prozesse: Beispiel: "E1234567890123456" Pfad (de): Nachrichtenkopf.ODOCID

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
CreationDateTime	M	1..1	Pfad (en): MsgHeader.ODOCID Format: YYYY-MM-DDThh:mm:ss Beschreibung: Datum und Uhrzeit, an dem die Nachricht erzeugt wurde. Beispiel: "2006-11-28T12:28:56" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Zeitstempel Pfad (en): MsgHeader.CreationDateTime	Element
Receiver	M	1..1	Format: Derzeit ist nur "DPAG" erlaubt. Beschreibung: Name der Empfänger-Einheit im Konzern DHL Group Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Receiver" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Empfänger Pfad (en): MsgHeader.Receiver	Element
CommunicationPartner	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Zeichen Beschreibung: Nur zur postinternen Verwendung durch CEDI. Das Feld darf vom Kunden nicht belegt werden. Besonderheit: Dient dem CEDI zur Angabe der ID des Kommunikationspartners. Prozesse: Pfad (de): Nachrichtenkopf.Kommunikationspartner Pfad (en): MsgHeader.CommunicationPartner	Element
Origin	O	0..1	Beschreibung: Informationen zum System, mit dem die B2B-Nachricht erzeugt wurde. Pfad (de): Nachrichtenkopf.Erstellersystem Pfad (en): MsgHeader.Origin	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
SystemName	M	1..1	Format: Zeichenkette, maximal 15 Zeichen Beschreibung: Name des Systems oder Programms mit dem die Nachricht erzeugt wurde. Beispiel: "Software" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Programm Pfad (en): MsgHeader.Origin.SystemName	Element
SystemVersion	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 5 Zeichen Beschreibung: Version des Systems oder Programms, mit dem die Nachricht erstellt wurde.	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	In der Response wird immer die aktuelle Version des OrderManagement-Service zurück gegeben. "4.0" Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Version MsgHeader.Origin.SystemVersion
CertificationDate	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element YYYY-MM-DD Datum, an dem die AM.exchange Schnittstelle des Systems oder Programms „zertifiziert“ wurde. "2005-12-16" Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Zertifizierungsdatum MsgHeader.Origin.CertificationDate
FreeText	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element Zeichenkette Nur zur postinternen Verwendung durch CEDI Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur postintern vom CEDI verwendet, um dem Attribute der Dateiübertragung, wie z.B. die ID des Kommunikationspartners im Request anzureichern und die Response mit gleichem Feldinhalt zur Prozesssteuerung beim CEDI wieder zu verwenden. "AM_5057900240_20061204_114435_198.storno.xml" Gebindeinformationen MsgHeader.FreeText
SearchResult	O	0..unbounded	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Element Diese Sektion enthält das Ergebnis einer Suche oder Abfrage. Suchergebnis SearchResult
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
OrderHeader	M	1..1		Element
<i>includesDestinations</i>	O			Attribut
<i>includesPackaging</i>	O			Attribut
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
ProductionState	O	0..1	Format:	Element Folgende Werte sind möglich: "CAN" - Storniert/Abgelehnt. Wird geliefert, wenn der Auftrag storniert oder von der DPAG abgelehnt wurde. "CME" - storniert (zusammengeführt).

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			"GPL" - Gruppe in Planung. Wird bei Auftragsgruppen geliefert, deren zugeordnete Einlieferungsaufträge alle in einer Planversion vorliegen. "PLA" - In Planung. Wird geliefert, wenn der Auftrag in einer in einer Planversion vorliegt, also noch nicht bei der DPAG in Bearbeitung genommen wurde. "IPR" - In Bearbeitung. Wird geliefert, wenn der Auftrag bei der DPAG in der Bearbeitung ist. "BIL" - Abgerechnet. Wird geliefert, wenn der Auftrag an die Abrechnung übermittelt wurde. leer - in allen anderen Fällen Beschreibung: Der Produktionsstatus des Auftrags. Dieser gibt Auskunft über den aktuellen Status des Auftrags im Produktionsprozess der DPAG. Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "ProductionState" Pfad (de): Auftragskopf.Produktionsstatus Pfad (en): OrderHeader.ProductionState
— ChangedAt	O	0..1	<i>Element</i> Format: YYYY-MM-DDThh:mm:ss Beschreibung: Zeitstempel der letzten Auftragsänderung, der vom AM-System der Deutschen Post vergeben wird. Dieser Zeitstempel wird in der Response aller Operationen des AM-Systems zurückgeliefert. Besonderheit: Der Wert wird in allen Responses automatisch geliefert. In Requests wird der Pflichtfeld: Zeitstempel nicht an das AM-System übermittelt. Beispiel: "2006-11-29T14:48:58" Pfad (de): Auftragskopf.Zeitstempel_Letzte_Änderung Pfad (en): OrderHeader.ChangedAt
— OrderType	O	0..1	<i>Element</i> Format: Derzeit sind folgende Werte möglich: "EA" - für normale Einlieferungsaufträge "ZA" - für Zusatzaufträge z.B. für Teilleistungen oder Abholung der Sendungen mehrerer Aufträge "TE" - Einlieferungsaufträgen in einer Teileinlieferungsgruppe Beschreibung: In diesem Feld wird der Auftragsstyp spezifiziert: Hinweise: Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel über Auftragsstrukturen im Entwicklerhandbuch. Dort werden wichtige Hinweise zur Verwendung des Auftragsstyps (OrderType) in Auftragsstrukturen gegeben. Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "OrderType" Pfad (de): Auftragskopf.Type

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
State	O	0..1	Pfad (en):	OrderHeader.OrderType
			Format: Beschreibung:	Alphanumerisch, genau 2 Zeichen Beim Anlegen und Ändern von Einlieferungsaufträgen mit den Operationen createOrder und changeOrder können Sie hier den Datenstand angeben, den Sie mit dieser Nachricht erreichen möchten. Beim Anlegen und Ändern von Einlieferungsaufträgen (EA) sind die Werte "PM", "DM" und "AU" erlaubt. Beim Anlegen und Ändern von Zusatzaufträgen (ZA) darf dieses Element nicht verwendet werden. Je detaillierter der Datenstand ist, den Sie erreichen möchten, desto detaillierter und vollständiger müssen auch die Informationen sein, die Sie in der Nachricht übermitteln. Einen Überblick darüber bis wann welche Informationen im Dialogpost KOOP Prozess vorliegen müssen, finden Sie im entsprechenden Kapitel des Handbuches.
			Hinweise:	Beim Abfragen von Auftragsinformationen mit den Operationen getOrder und seekOrder bezieht sich das Feld auf die Auftragsversion, deren Informationen abgefragt bzw. vom AM-System zurückgeliefert werden sollen. Derzeit sind folgende Werte vorgesehen: "PM" - Palettenmeldung Im Rahmen des Dialogpost KOOP-Prozesses ist Palettenmeldung mindestens 4 Wochen vor der Einlieferung abzugeben, wenn im Rahmen des Auftrages mehr als 1.000 Paletten eingeliefert werden. Eine Palettenmeldung beinhaltet mindestens folgende Informationen: - Auftragsnummer - Absender - Einlieferer - Transportkennzeichen (Abholung vs. Einlieferung) - Abhol- bzw. Einlieferungsort - Kalenderwoche der Abholung bzw. Einlieferung - Anzahl der Paletten "DM" - Detailmeldung Ein Auftrag im Status "DM" ist ein Im Rahmen des Dialogpost KOOP-Prozesses ist mindestens 3 Tage vor der Einlieferung eine Detailmeldung mit mindestens den folgenden Informationen zu liefern:

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			- Auftragsnummer - Absender - Einlieferer - Zahlungspflichtiger - Angaben zur Zahlweise - Transportkennzeichen (Abholungbzw. Einlieferung) - Abhol-bzw. Einlieferungsort - Datum der Abholung oder Einlieferung - Versandplan - Produktinformation - Information zur Freimachung - Sendungsgewicht - Einlieferungsmenge (ggf.Aufzahlungen) - Gebindeinformation Normale Dialogpost Vorankündigung muss mindestens 7 Tage vor der Einlieferung erfolgen. Das Beispiel 047 bildet eine solche Ankündigung ab. "AU" - Auftrag Die Informationen zur Erreichung der Datenstände "DM" und "AU" sind derzeit identisch. Dennoch werden im AM-System die Status "DM" und "AU" unterschieden. Im Status "DM" kann ein Auftrag nur bis maximal 3 Tage vor der Einlieferung sein. "AK" - Auftragskorrektur Dieser Status wird im AM-System vergeben, wenn es sich um die Korrektur eines verbindlichen Auftrags handelt. "SO" - Soll Diesen Zustand erhält ein Auftrag durch die Verarbeitung in den Systemen der Deutschen Post. Es ist der Zustand nach der Erfassung und Entgegennahme des Auftrags im Rahmen der Entgeltsicherung der Deutschen Post. "IS" - Ist Auch diesen Zustand erhält ein Auftrag durch die Verarbeitung in den Systemen der Deutschen Post. Es ist der Zustand, der die in der Entgeltsicherung festgestellten Ist-Zahlen des Auftrags festhält. Besonderheit Pflichtfeld: Über dieses Feld wird der Detailgrad der Meldung bestimmt. In der Konsequenz werden bei den Werten "AM" und "DM" die fachlichen Prüfregele weniger streng angewendet als bei den Versionen "AU" und "AK". Besonderheit Die Werte "DM", "AU", "AK" sind Planwerte, die durch die Operationen createOrder

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Prozesse:	und changeOrder vom Kunden in dieser zeitlichen Reihenfolge vergeben werden dürfen. Der Zustand "AU" darf auch angegeben werden, wenn "DM" nicht vorher vergeben wurde.
				Die Status "SO" und "IS" sind keine Planwerte und können nicht durch den Kunden durch die Operationen createOrder und changeOrder vergeben werden. Diese Zustände sind daher nur in den Operationen getOrder und seekOrder relevant.
			Codestables:	Je nach Auftragsstyp dürfen nur bestimmte Auftragsstatus verwendet werden.
			Beispiel:	State "PM" = Palettenmeldung bzw. 6 Wochenmeldung "DM" = Detailmeldung "AU" = verbindlicher Auftrag "AK" = Auftragskorrektur "SO" = Soll "IS" = Ist (nach Entgeltsicherung)
			Pfad (de):	Auftragskopf.Ankündigungsstatus
			Pfad (en):	OrderHeader.State
				Attribut
				Element
final	O			
Released	O	0..1	Format:	Boolean
			Beschreibung:	Bei der Auftragsanlage und Auftragsänderung bei einem Einlieferungsauftrag mit den Operationen createOrder und changeOrder steuert das Flag die Auftragsfreigabe durch den Absender für den Einlieferer, den Hersteller und andere Rollen. Wird ein Auftrag mit dem Wert "false" angelegt, ist der Auftrag zunächst für den Einlieferer und Hersteller gesperrt bzw. nicht sichtbar. Spätestens 7 Tage vor Einlieferung wird ein Auftrag automatisch freigegeben, wenn der Absender das bis dahin noch nicht getan hat. Bei Zusatzaufträgen hat das Flag keine Bedeutung. Bei der Auftragssuche mit der Operation seekOrder wird das Flag zur Einschränkung der Ergebnismenge verwendet. In der Response auf ein getOrder gibt das Flag an, ob der Auftrag für den Einlieferer, den Hersteller und andere Rollen freigegeben ist.
			Hinweise:	Bei derAngabe des Wertes "false" erfolgt eine Warnung. Bei Presse-Aufträgen wird der Wert dieses Elementes immer auf "true" gesetzt.
			Beispiel:	"true"; "false"
			Default-Wert:	"true"
			Pfad (de):	Auftragskopf.Freigegeben

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
— AchievedDataQuality	O	0..1	Pfad (en):	OrderHeader.Released
			Format:	Zeichenkette, maximal 3 Zeichen
			Beschreibung:	Erreichte Datenqualität des Auftrags.
				Beim Anlegen und Ändern eines Einlieferungsauftrags wird anhand der Vollständigkeit der Auftragsdaten die erreichte Datenqualität des Auftrags durch das AM-System ermittelt. Bei Zusatzaufträgen wird dieses Feld nicht verwendet.
			Codestables:	Bei der Auftragssuche dient das Feld als ein weiteres Suchkriterium zur Einschränkung der Ergebnismenge.
			Beispiel:	State "PM" = Palettenmeldung bzw. 6 Wochenmeldung "DM" = Detailmeldung "AU" = verbindlicher Auftrag "SO" = Soll "IS" = Ist (nach Entgeltsicherung)
			Pfad (de):	Auftragskopf.Erreichte_Datenqualität
			Pfad (en):	OrderHeader.AchievedDataQuality
— IsActive	O	0..1		Element
— OrderDesc	O	0..1		Element
			Format:	Zeichenkette, maximal 120 Zeichen
			Beschreibung:	Dieses Freitextfeld können Kunden nutzen, um eine Auftragsbeschreibung, einen Buchungstext oder ähnliches zu vergeben.
			Hinweise:	Der hier übergebene Text erscheint nicht auf der Rechnung.
			Beispiel:	"Winterkatalog 2006"
			Pfad (de):	Auftragskopf.Auftragsbeschreibung
			Pfad (en):	OrderHeader.OrderDesc
— OrderLabel	O	0..1		Element
— CreationDate	O	0..1		Element
— OrderCategory	O	0..1		Element
			Format:	Derzeit sind folgende Werte möglich: "DiP_EINZEL" = Dialogpost-Einlieferung ohne Teilleistung "DiP_EINZEL_TL" = Dialogpost-Einlieferung mit Teilleistung "DiP_VARIO" = Dialogpost-Vario ohne Teilleistung "DiP_VARIO_TL" = Dialogpost-Vario mit Teilleistung "DiP_SAMMEL" = Dialogpost Sammeleinlieferung

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			"DV_BRIEF" = DV-freigemachte Briefe "DV_BRIEF_TL" = Teilleistung für DV-freigemachte Briefe "AFM_BRIEF" = AFM-freigemachte Briefe "FS_BRIEF" = Mittels Frankierservice freigemachte Briefe "FS_SPEZIAL_BRIEF_EA" = Mittels Frankierservice freigemachte Briefe "FS_SPEZIAL_ZA" = Zusatzauftrag für mittels Frankierservice freigemachte Briefe "SONDEREINLIEFERUNG" = Sondereinlieferung "POSTVERTRIEBSSTUECK" = Postvertriebsstücke "PRESSESENDUNG" = Pressesendungen "PA" = Postaktuellsendungen "PWSP" = Postwurf Spezial (PWSp) "DHL_INFOPOST" = DHL Infopost "BRIEF_INTERNATIONAL" = Brief International Kilotarif "IP_INTERNATIONAL" = Dialogpost International "PUB_INTERNATIONAL" = Presse und Buch International "TL_BRIEF" = Teilleistung Brief "TL_DiP" = Teilleistung Dialogpost "ABHOLAUFTRAG" = Abholauftrag "ABHOLAUFTRAG_MIT_LAGERUNG" = Abholauftrag mit Lagerung "UNBESTIMMT" = Auftragskategorie kann nicht eindeutig bestimmt werden "NICHT_ERMITTELT" = Auftragskategorie kann nicht eindeutig bestimmt werden Beschreibung: Die vom AM-System bei der Auftragsanlage bzw. Auftragsänderung ermittelte Auftragskategorie. Hinweise: Diese kann auch bei der Auftragssuche als zusätzliches Suchkriterium verwendet werden. Codetables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "OrderCategory" Pfad (de): Auftragskopf.Auftragskategorie Pfad (en): OrderHeader.OrderCategory
OrderCategoryGroup	O	0..unbounded	Format: Derzeit sind folgende Werte möglich: "DiP" = Dialogpost "BRIEF" = Brief "PRESSE DISTRIBUTION" = Presse Distrubution "PA" = Postaktuell

Element

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			"PWSP" = Postwurf Spezial (PWSp) "DHL_INFOPOST" = DHL Infopost "ABHOLAUFTRAG" = Abholauftrag "ABHOLAUFTRAG_MIT_LAGERUNG" = Abholauftrag mit Lagerung "FS_SPEZIAL_ZA" = Zusatzauftrag für per Frankierservice Spezial freigemachte Einlieferungsaufträge "TL_BRIEF" = Teilleistung Brief "TL_DiP" = Teilleistung Dialogpost "UNBESTIMMT" = Auftragskategoriegruppe kann nicht eindeutig bestimmt werden "NICHT_ERMITTELT" = Auftragskategoriegruppe kann nicht eindeutig bestimmt werden Beschreibung: Die vom AM-System bei der Auftragsanlage bzw. Auftragsänderung ermittelte Auftragskategoriegruppe Hinweise: Diese kann auch bei der Auftragssuche als zusätzliches Suchkriterium verwendet werden. Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "OrderCategoryGroup" Pfad (de): Auftragskopf.Auftragskategoriegruppe Pfad (en): OrderHeader.OrderCategoryGroup
OrderID	O	0..1	<i>Element</i>
CustOrderID	O	0..unbounded	<i>Element</i>
			Format: Die Kundenauftragsnummer ist ein zusammengesetzter Schlüssel, der aus zwei Teilen besteht: a) EKP des Kunden (CustOrderID.CustID), d.h. in diesem Fall des Nachrichtenübersmitters b) System-ID (CustOrderID.SystemID) Beschreibung: Neben der automatisch vom AM-System vergebenen Auftragsnummer, muss jeder Auftrag zusätzlich über (mindestens) eine eindeutige Kundenauftragsnummer verfügen. Die Kundenauftragsnummer (CustOrderID) ist damit, genau wie die AM-Auftragsnummer, ein eindeutiger Schlüssel für einen Auftrag. Beide Schlüssel (AM-Auftragsnummer und Kundenauftragsnummer) können analog zur Referenzierung von Aufträgen, z.B. beim Laden von Auftragsdaten oder beim Aufbau von Auftragsstrukturen, verwendet werden. Kunden, deren Systeme nur unidirektional mit den Systemen der Deutschen Post elektronisch kommunizieren, werden immer die Kundenauftragsnummer zur Referenzierung eines Auftrags nutzen, da sie die AM-Auftragsnummer nicht kennen.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Ein Auftrag darf auch mehrere Kundenauftragsnummern haben. Jeder Kunde, der gemäß seiner Rolle Zugriff auf einen Auftrag hat, darf maximal eine andere, eigene Kundenauftragsnummer für den Auftrag vergeben. Dazu ist die EKP des jeweiligen Kunden ein Teil der Kundenauftragsnummer. Beim Zugriff oder bei der Referenzierung des Auftrags kann dadurch jeder Kunde seine von ihm selbst vergebene Auftragsnummer verwenden. Die primäre Kundenauftragsnummer, d.h. die erste am Auftrag hinterlegte Kundenauftragsnummer, erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag. Kundenauftragsnummern haben kein "Verfallsdatum". Sie sind solange in den Systemen der Deutschen Post verfügbar, wie der Auftrag selbst. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass die Verwendung eines Zeistempel-Anteils innerhalb der Kundenauftragsnummer sinnvoll ist, um die Vergabe doppelter Auftragsnummern zu vermeiden. Eine Empfehlung zum Aufbau der Kundenauftragsnummer (genauer der SystemID der Kundenauftragsnummer) gibt das AM.exchange Entwicklerhandbuch. Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel "Besonderheiten Kundenauftragsnummer (CustOrderID)" im AM.exchange Entwicklerhandbuch. Hinweise: Pfad (de): Auftragskopf.Kundenauftragsnummer Pfad (en): OrderHeader.CustOrderID
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
CustID	M	1..1	Element
SystemName	O	0..1	Element
SystemID	O	0..1	Element
			Format: Grundsätzlich kann die SystemID beliebig vom Kunden im Format alphanumerisch (maximal 15 Stellen) vergeben werden. Sonderzeichen wie Bindestrich, Unterstrich etc. sind nicht erlaubt. Wenn seitens des Kunden keine besonderen Vorlieben bestehen, empfiehlt die Deutsche Post das folgende Format: <Datum> + <ID der SW-Instanz> + <fortlaufende Nummer> + <ungeplante Teileinlieferung> Erläuterung der Platzhalter: <Datum > Das aktuelle Tagesdatum der Erstellung des Auftrags, 6-stellig, im Format YYMMDD.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<ID der SW-Instanz> Die einstellige ID der Software-Instanz, mit der der Auftrag erzeugt wurde (z.B. "A"). Dadurch können Kunden, bei denen mehrere Instanzen einer Software laufen, die AM.exchange Aufträge erzeugen, dennoch eindeutige System-IDs erzeugen. Dazu muss jede laufende SW-Instanz eine andere Software-Instanz-ID innerhalb der System-ID verwenden. <fortlaufende Nummer> Eine 8-stellige, fortlaufende Nummer des Auftrags. Die Nummer sollte nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter um eins hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen. <ungeplante Teileinlieferung> Bedingt durch Produktionsprobleme kann es zu ungeplanten Teileinlieferungen kommen, d.h. ein Teil der geplanten Tagesproduktion wird auf die Folgetage verschoben. Damit in diesem Fall der Zusammenhang zur ursprünglich angekündigten Einlieferung erhalten bleibt, können auf den letzten beiden Stellen die ungeplanten Folgeeinlieferungen durchnummeriert werden. Die Auftragsnummer bzw. ID dieses Auftrags im Kundensystem. Die System-ID ist der eigentliche Kern der Kundenauftragsnummer. Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Auftragsnummer OrderHeader.CustOrderID.SystemID
TotalQty	M	1..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Natürliche Zahl, maximal 9 Stellen Die Gesamtsendungsmenge des Auftrags. 144432 Auftragskopf.Gesamtsendungsmenge OrderHeader.TotalQty Element
TotalAmount	O	0..1	Format: Beschreibung: Numerisch, maximal 10 Vorkommastellen, maximal 2 Nachkommastellen Der Auftragswert in Zahlen. Element
value	M		Attribut

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
currency	O		Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): 12345.56 Auftragskopf.Auftragswert.Betrag OrderHeader.TotalAmount.value Attribut
OtherAttribute	O	0..unbounded	Format: Beschreibung: Code tables: Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en): derzeit immer "EUR" Die Währung (gemäß ISO 4217) in der der Auftragswert angegeben ist. Derzeit ist nur die Währung "EUR" zulässig. siehe ISO 4217 "EUR" "EUR" Auftragskopf.Auftragswert.Währung OrderHeader.TotalAmount.currency Element
type	M		Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Derzeit sind folgende Werte möglich: "ELK" - Einlieferungskennung "HF_JAHR_VON" - Heftfolgejahr von "HF_JAHR_BIS" - Heftfolgejahr bis "HF_NR_VON" - Heftfolgenummer von "HF_NR_BIS" - Heftfolgenummer bis "KIM" - kundenindividuelles Merkmal "LSN" - Lieferscheinnummer "ZOP" - Zustelloption (flexible Laufzeit) Spezifiziert den Typ des weiteren Wertes, der im Feld Wert (Value) angegeben wird. "ZOP" kann nur in Aufträgen mit teilleistungsrelevanten Sendungen verwendet werden. Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird Attribut

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
value			Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katlog "OrderHeader.OtherAttribute.Type" Pfad (de): Auftragskopf.Weitere Werte.Art Pfad (en): OrderHeader.OtherAttribute.type	Attribut
	O		Format: Zeichenkette, maximal 50 Zeichen Beschreibung: Die Ausprägung bzw. der Wert des weiteren Wertes Besonderheit: Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird Pflichtfeld: Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable Bei type "ELK" - Einlieferungskennung: Einlieferungskennung Bei type "ZOP" - "std" Laufzeit (E+1) oder "flex" flexible Laufzeit (E+1 bis E+2) Bei type "ELK" - Einlieferungskennung: "R" - regulärer Versand, "S" - Sondernummer Bei type "HF_JAHR" - Heftfolgejahr: 2009 Bei type "HF_NR_VON" - Heftfolgenummer von: 1 Bei type "HF_NR_BIS" - Heftfolgenummer bis: 3 Pfad (de): Auftragskopf.Weitere Werte.Wert Pfad (en): OrderHeader.OtherAttribute.value	
Parties	O	0..1	Beschreibung: Für jeden Auftrag werden in dieser Sektion die daran beteiligten Rollen genau einmal angegeben. Die folgenden vier immer wieder auftretenden Rollen sind für jeden Auftrag vorgesehen: - Absender - Hersteller - Einlieferer - Zahlungspflichtiger Hinweise: Als Besonderheit werden beim Zahlungspflichtigen zusätzlich Informationen zum Vertrag, der Zahlweise sowie ggf. zur Bankverbindung übertragen. Besonderheit: Für alle Rollen ist die Kundennummer anzugeben. Wenn zusätzlich der Name angegeben wird, dient er zur Prüfung der Plausibilität der angegebenen Kundennummer. Optional kann zusätzlich ein Ansprechpartner für jede Rolle benannt werden. Besonderheit: Neben den vier fest vorgesehenen Rollen können "Weitere Rollen" vergeben werden, sofern Bedarf besteht. Diese haben zur Unterscheidung einen Typ, der aus einer von der Deutschen Post bereitgestellten Codeliste ausgewählt werden kann. Prozesse: Pfad (de): Beteiligte Rollen Pfad (en): Parties	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Originator	O	0..1		Element

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Der Absender ist der Verursacher der Sendungen und in diesem Sinne Vertragspartner der Deutschen Post. Pfad (de): Beteiligte Rollen.Absender Pfad (en): Parties.Originator	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
CustID	M	1..1		Element
			Format: Numerisch, genau 10 Stellen Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP) Hinweise: Bei Presse-Aufträgen wird die EKP des Absenders immer aus dem durch die ZKZ referenzierten Vertrag genommen. Weicht die hier angegebene EKP davon ab, liefert AM eine Warnmeldung in der Response zurück. Besonderheit: Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. Pflichtfeld: Beispiel: "5010007801" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Absender.EKP_Kundennummer Pfad (en): Parties.Originator.CustID	
Producer	O	0..1		Element
			Beschreibung: Hier wird der Hersteller der Sendungen angegeben, wenn dieser nicht auch der Einlieferer ist. Hinweise: Im Falle der Subvergabe wird hier das ursprünglich vom Absender beauftragte Unternehmen eingetragen. Besonderheit: Die Angabe ist nur erforderlich, wenn der Hersteller der Sendungen ungleich dem Einlieferer (Submitter) der Sendungen ist. Pflichtfeld: Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller Pfad (en): Parties.Producer	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
CustID	M	1..1		Element
			Format: Numerisch, genau 10 Stellen Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP) Besonderheit: Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. Pflichtfeld: Beispiel: "5010007801" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller.Kundennummer Pfad (en): Parties.Producer.CustID	
Submitter	O	0..1		Element
			Beschreibung: Hier wird der Einlieferer der Sendungen angegeben. Hinweise: Nur im Falle der Subvergabe ist dieser abweichend vom Hersteller. Dann wird hier der	

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Subunternehmer eingetragen. Pfad (en): Beteiligte Rollen.Einlieferer Parties.Submitter	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
CustID	M	1..1		Element
			Format: Numerisch, genau 10 Stellen Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP) Besonderheit: Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu Pflichtfeld: verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. Beispiel: "5010007801" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.EKP_Kundennummer Pfad (en): Parties.Submitter.CustID	
Payer	O	0..1		Element
			Beschreibung: Bei Einlieferungsaufträgen (EA) der Zahlungspflichtige des Auftrags. Bei Zusatzaufträgen (ZA) zur Erstattung von Teilleistungen BZA/BZE der Gutschriftenempfänger. Hinweise: Liegt ein Kontrakt (mit Verfahren und Teilnahme) vor, so wird hier der Kontrakt- Inhaber eingetragen, auch wenn im Kontrakt ein anderer Zahlungspflichtiger genannt wird. Wenn bei den Auftragsstatus (OrderHeader.State) "AM" und "DM" kein Zahlungspflichtiger angegeben wird, erhalten Sie Warnmeldungen bei der Auftragsanlage. Beim Anlegen eines Auftrags im Status "AU" muss ein Zahlungspflichtiger angegeben werden. Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger Pfad (en): Parties.Payer	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
CustID	M	1..1		Element
			Format: Numerisch, genau 10 Stellen Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP) Hinweise: Bei Presse-Aufträgen wird die EKP des Zahlungspflichtigen immer aus dem durch die ZKZ referenzierten Vertrag genommen. Weicht die hier angegebene EKP davon ab, liefert AM eine Warnmeldung in der Response zurück. Besonderheit: Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu Pflichtfeld: verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. Beispiel: "5010007801" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.EKP_Kundennummer Pfad (en): Parties.Payer.CustID	

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
Contract	O	0..unbounded	Beschreibung: In diesem Feld kann auf Verträge (wie zum Beispiel Verträge für PresseDistribution, Teilleistungsverträge, Koop-Verträge etc.) verwiesen werden. Hinweise: Mit den hier genannten Verträgen sind nicht die Kontrakte gemeint. In den Kontrakten sind primär die Zahlungsmodalitäten geregelt. Hierbei handelt es sich um andere Arten von Verträgen ohne die beispielsweise eine bestimmte Produktnutzung nicht möglich ist. Besonderheit Pflichtfeld: Bei Änderungen von Presse-Aufträgen mit der Operation changeOrder muss die hier angegebene ZKZ mit der bereits am Auftrag hinterlegten ZKZ übereinstimmen. Die Änderung der ZKZ zu einem Auftrag ist also nicht erlaubt. Falls dies notwendig wird, muss der Auftrag storniert und neu angelegt werden. Für Presse-Aufträge muss hier immer die Zeitungskennziffer (ZKZ) eingetragen werden. Diese referenziert eindeutig den zugehörnden Vertrag für PresseDistribution, aus dem andere wichtige Stammdaten zum Auftrag abgeleitet werden. Für nicht Presse-Aufträge muss das Feld zur Zeit vom Kunden nicht gefüllt werden, selbst wenn ein Vertrag Voraussetzung für die Nutzung eines Produktes im Auftrag ist. Das Auftragsmanagement-System findet in diesem Fall auf Basis der Stammdaten automatisch den korrekten Vertrag. Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertrag Pfad (en): Parties.Payer.Contract	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
ContractID	O	0..1	Format: Zeichenkette (Maximal 18 Stellen). Beschreibung: Eindeutige Nummer bzw. ID des Vertrages Hinweise: ZKZs werden vom AM-System mit führenden Nullen auf sechs Stellen aufgefüllt. Beim Laden von Presse-Aufträgen wird die ZKZ daher immer sechsstellig zurück geliefert. Pflichtfeld, wenn ein Vertrag angegeben wird. Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: z.B. eine ZKZ wie "012345" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertragsnummer Pfad (en): Parties.Payer.Contract.ContractID	Element
ContractTypeCode	O	0..1	Beschreibung: Art des Vertrages Hinweise: Pflichtfeld, wenn ein Vertrag angegeben wird. Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, ContractTypeCode Beispiel: "ZKZ" - wenn ein Vertrag für PresseDistribution angegeben wird	Element

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Pfad (en):	Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertragsart Parties.Payer.Contract.ContractTypeCode
OtherParty	O	0..unbounded	Beschreibung: Hinweise: Pfad (de): Pfad (en):	Element Hier können bei Bedarf beliebig viele weitere, am Prozess beteiligte Rollen bzw. Teilnehmer abgebildet werden. Bei Presse-Aufträgen darf ausschließlich die weitere Rolle "BE"=Berechtigter angegeben werden. Werden außer dem Berechtigten weitere Auftragsbeteiligte genannt, dann wird eine entsprechende Fehlermeldung erzeugt und der Auftrag wird nicht angelegt bzw. geändert. Im seekOrder Request kann nur die Rolle "BE" im Zusammenhang mit dem Attribut ChangedSince verwendet werden. Beteiligte Rollen.Weitere Rollen Parties.OtherParty
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Role	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element Alphanumerisch (maximal 3 Stellen) Das Feld dient der Angabe der Bezeichnung, mit dem der "Typ" bzw. die "Funktion" der weiteren Rollen festgelegt wird. Folgende weiteren Rollen können derzeit verwendet werden: "AG" = Agentur "BE" = Berechtigter "OW" = Besitzer "CO" = Konsolidierer "DR" = Rabattempänger "RE" = Rechnungsempfänger "DP" = DV-Dienstleister "CP" = Vertragspartner "PA" = Vertragspartner für Premiumadress Bei Presse-Aufträgen ist nur der Typ "BE" - Berechtigter erlaubt. Im seekOrder Request kann nur die Rolle "BE" im Zusammenhang mit dem Attribut ChangedSince verwendet werden. Vergleichen Sie bitte auch die Ausführungen zu diesem Thema im Entwicklerhandbuch. Role "RE"; "AG"; "BE"; "CO" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.BezeichnungRolle Parties.OtherParty.Role
CustID	M	1..1	Format:	Element Numerisch, genau 10 Stellen

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Eindeutige Kundennummer (EKP) Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.EKP_Kundennummer Parties.OtherParty.CustID
Induction	O	0..1	Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Element In der Sektion sind Angaben über Ort und Zeitpunkt der Übergabe der Sendungen an die Deutsche Post (Abholung oder Einlieferung) zu machen. Pflichtangabe bei der Auftragsanlage Übergabe Induction
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
EarliestDateTime	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element YYYY-MM-DDThh:mm:ss Übergabezeitpunkt (Datum und Uhrzeit) der Sendungen Bei einer Einlieferung wird in diesem Feld der Übergabezeitpunkt der Sendungen an die Deutsche Post eingetragen. Bei einer Abholung wird der gewünschte Abholtermin eingetragen. Bei Angabe einer Zeitspanne beinhaltet dieses Feld die Angabe des frühesten Termins. Beim Anlegen einer Teileinlieferungsgruppe wird in diesem Feld der früheste Übergabezeitpunkt aller Teileinlieferungen übergeben. Für jede einzelne Teileinlieferung ist der Übergabezeitpunkt der jeweiligen Einlieferung anzugeben. Beim Anlegen eines Zusatzauftrags wird in diesem Feld der früheste Übergabezeitpunkt aller zum Zusatzauftrag gehörenden Einlieferungen übergeben. Pflichtangabe bei jeder Auftragsanlage (createOrder) "2006-11-13T14:45:00" Übergabe.Übergabezeit frühestens Induction.EarliestDateTime
OrderTree	O	0..unbounded	Beschreibung:	Element In der Sektion 7-Auftragsbaum werden, unter Berücksichtigung der Rolle und Berechtigungen des Aufrufenden, alle Aufträge des Auftragsbaumes geliefert, zu der dieser Auftrag gehört. Die Sektion liefert die Struktur des Auftragsbaumes zurück. Dies ermöglicht im Falle von Auftragsstrukturen, d.h. Teileinlieferungen und Zusatzaufträgen einen schnellen Zugriff auf alle Aufträge innerhalb einer Struktur.

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Hinweise:	Ein Auftragsbaum wird nur von den Operationen getOrder und seekOrder in deren Response zurückgeliefert.
			Besonderheit	Ein Auftragsbaum wird immer als Teil des Ergebnis der Operation getOrder zurückgeliefert. Ansonsten tritt diese Sektion nie auf.
			Pfad (de):	Auftragsbaum
			Pfad (en):	OrderTree
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
OrderHeader	M	1..1		Element
			Beschreibung:	Der Auftragskopf enthält die für einen Auftrag spezifischen Daten und kommt somit genau einmal je Auftrag bzw. Operationsaufruf vor.
			Pfad (de):	Auftragskopf
			Pfad (en):	OrderHeader
includesDestinations	O			Attribut
			Format:	"true" = Auftrag hat Versandplandaten "false" = Auftrag hat keine Versandplandaten
			Beschreibung:	Gibt an, ob der Auftrag Versandplandaten hat oder nicht.
			Pfad (de):	Auftragskopf.hat_Versandplan
			Pfad (en):	OrderHeader.includesDestinations
includesPackaging	O			Attribut
			Format:	"true" = Auftrag hat Gebindeinformationen "false" = Auftrag hat keine Gebindeinformationen
			Beschreibung:	Gibt an, ob der Auftrag Gebindeinformationen hat oder nicht.
			Pfad (de):	Auftragskopf.hat_Gebinde
			Pfad (en):	OrderHeader.includesPackaging
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
ProductionState	O	0..1		Element
ChangedAt	O	0..1		Element
OrderType	O	0..1		Element
State	O	0..1		Element
final	O			Attribut
			Format:	Boolean
			Beschreibung:	Bei Einlieferungsaufträgen wird dieses Feld nicht genutzt. Wenn das Feld bei einem Zusatzauftrag belegt wird, ist der Zusatzauftrag für nachfolgende Änderungen gesperrt.
			Default-Wert:	"false"
			Pfad (de):	Auftragskopf.Freeze-Zustand
			Pfad (en):	OrderHeader.final

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung		
Released	O	0..1	Format:	Boolean	Element
			Beschreibung:	Bei der Auftragsanlage und Auftragsänderung bei einem Einlieferungsauftrag mit den Operationen createOrder und changeOrder steuert das Flag die Auftragsfreigabe durch den Absender für den Einlieferer, den Hersteller und andere Rollen. Wird ein Auftrag mit dem Wert "false" angelegt, ist der Auftrag zunächst für den Einlieferer und Hersteller gesperrt bzw. nicht sichtbar. Spätestens 7 Tage vor Einlieferung wird ein Auftrag automatisch freigegeben, wenn der Absender das bis dahin noch nicht getan hat. Bei Zusatzaufträgen hat das Flag keine Bedeutung. Bei der Auftragssuche mit der Operation seekOrder wird das Flag zur Einschränkung der Ergebnismenge verwendet. In der Response auf ein getOrder gibt das Flag an, ob der Auftrag für den Einlieferer, den Hersteller und andere Rollen freigegeben ist.	
			Hinweise:	Bei derAngabe des Wertes "false" erfolgt eine Warnung. Bei Presse-Aufträgen wird der Wert dieses Elementes immer auf "true" gesetzt.	
			Beispiel:	"true"; "false"	
			Default-Wert:	"true"	
			Pfad (de):	Auftragskopf.Freigegeben	Element
			Pfad (en):	OrderHeader.Released	
AchievedDataQuality	O	0..1	Format:	Zeichenkette, maximal 3 Zeichen	
			Beschreibung:	Erreichte Datenqualität des Auftrags. Beim Anlegen und Ändern eines Einlieferungsauftrags wird anhand der Vollständigkeit der Auftragsdaten die erreichte Datenqualität des Auftrags durch das AM-System ermittelt. Bei Zusatzaufträgen wird dieses Feld nicht verwendet.	
			Codestables:	Bei der Auftragssuche dient das Feld als ein weiteres Suchkriterium zur Einschränkung der Ergebnismenge.	
			Beispiel:	State "PM" = Palettenmeldung bzw. 6 Wochenmeldung "DM" = Detailmeldung "AU" = verbindlicher Auftrag "SO" = Soll "IS" = Ist (nach Entgeltsicherung)	
			Pfad (de):	Auftragskopf.Erreichte_Datenqualität	
			Pfad (en):	OrderHeader.AchievedDataQuality	

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung		
— IsActive	O	0..1	Format:	Boolean	Element
			Beschreibung:	Gibt an, ob ein Auftrag noch aktiv ist oder nicht. Das Flag wird bei der Auftragssuche verwendet. Falls das Flag den Wert "true" hat, liefert die Auftragssuche nur aktive Aufträge zurück. Bei "false" (Default), liefert die Suche sowohl aktive als auch inaktive Aufträge.	
			Beispiel:	"true"; "false"	
			Default-Wert:	"false"	
			Pfad (de):	Auftragskopf.Filter_Auftrag_Ist_Aktiv	
			Pfad (en):	OrderHeader.IsActive	
— OrderDesc	O	0..1			Element
— OrderLabel	O	0..1			Element
			Format:	Zeichenkette, maximal 80 Zeichen	
			Beschreibung:	Dieses Freitextfeld kann zur Vergabe einer Auftragsbezeichnung, einer Aktionsbezeichnung im Sinne der Koop-Meldung etc. verwendet werden. Die Auftragsbezeichnung erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag.	
			Hinweise:	Bei der Auftragssuche via AM.exchange sowie im AM.portal kann die Auftragsbezeichnung als Suchkriterium angegeben werden.	
			Besonderheit Pflichtfeld:	Bei KOOP-Aufträgen muss eine Aktionsbezeichnung in diesem Element angegeben werden.	
				Bei Presse-Aufträgen muss hier die Zeitungsnummer angegeben werden. Dies ist fortlaufende Nummerierung eines Periodikums ("Ausgabe"), die i.d.R. auf der Titelseite angegeben wird. Die Zeitungsnummer (9 Zeichen) wird auf der Rechnung Presse Distribution ausgegeben.	
			Beispiel:	Dialogpost: "Katalog, Winter 06" Zeitungsnummern: "01/2010", "Jan 2010", "015-2010"	
			Pfad (de):	Auftragskopf.Auftragsbezeichnung	
			Pfad (en):	OrderHeader.OrderLabel	
— CreationDate	O	0..1			Element
			Format:	"YYYY-MM-DD"	
			Beschreibung:	Datum an dem der Auftrag im AM-System angelegt wurde.	
			Hinweise:	Das Anlagedatum wird vom AM-System automatisch ermittelt und in der Response zurückgeliefert.	
			Beispiel:	"2007-11-27"	
			Pfad (de):	Auftragskopf.Anlagedatum	

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (en):	OrderHeader.CreationDate
OrderCategory	O	0..1		Element
OrderCategoryGroup	O	0..unbounded		Element
OrderID	O	0..1		Element
			Format:	Numerisch, maximal 14 Stellen
			Beschreibung:	Die AM-Auftragsnummer ist eine eindeutige Nummer (Schlüssel), die vom Auftragsmanagement-System der Deutschen Post beim Anlegen jedes neuen Auftrags automatisch vergeben wird. Die AM-Auftragsnummer kann ebenso wie die Kunden-Auftragsnummer zur eindeutigen Referenzierung eines Auftrags verwendet werden. Insofern ist die AM-Auftragsnummer das äquivalent zu jeder Kundenauftragsnummer, mit dem Unterschied, dass sie vom AM-System und nicht vom AM.exchange Kunden vergeben wird.
			Hinweise:	Die AM Auftragsnummer enthält führende Nullen. Diese müssen Sie bei der Verwendung der AM-Auftragsnummer aber nicht angeben. Wird nach AM Aufträgen mittels der Serviceoperation seekOrder gesucht, können in einem seekOrder Request mehrere Auftragsnummern eingegeben werden.
			Besonderheit Pflichtfeld:	Im Falle von Aktualisierung, Storno sowie beim Laden von Auftragsdaten kann wahlweise entweder die AM-Auftragsnummer oder die Kunden-Auftragsnummer angegeben werden. Die Angabe einer der beiden Nummern ist Pflicht.
			Besonderheit Prozesse:	Beim Anlegen eines neuen Auftrags wird das Feld nicht übergeben, da die Auftragsnummer ja vom AM-System erzeugt wird. Sie wird jedoch als Teil des Operationsergebnis bei der Auftragsneuanlage vom AM-System zurückgeliefert.
			Beispiel:	"12345678901234"
			Pfad (de):	Auftragskopf.Auftragsnummer
			Pfad (en):	OrderHeader.OrderID
CustOrderID	O	0..unbounded		Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
CustID	M	1..1		Element
			Format:	Numerisch, genau 10 Stellen
			Beschreibung:	Eindeutige Kundennummer (EKP)
			Hinweise:	Wenn ein AM-Auftrag in AM.portal angelegt wird, dann wird in der getOrder-Response die EKP "0000000000" zurück geliefert.
			Besonderheit Pflichtfeld:	Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern.
			Beispiel:	"5010007801"
			Pfad (de):	Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Kundennummer
			Pfad (en):	OrderHeader.CustOrderID.CustID

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung		
SystemName	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Codestables: Pfad (de): Pfad (en):	Derzeit wird immer der Wert "B2B" verwendet. Nur zur internen Verwendung durch CEDI. Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur intern verwendet. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SystemName" Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Quellsystem OrderHeader.CustOrderID.SystemName	Element
SystemID	O	0..1	Format:	Grundsätzlich kann die SystemID beliebig vom Kunden im Format alphanumerisch (maximal 15 Stellen) vergeben werden. Sonderzeichen wie Bindestrich, Unterstrich etc. sind nicht erlaubt. Wenn seitens des Kunden keine besonderen Vorlieben bestehen, empfiehlt die Deutsche Post das folgende Format: <Datum> + <ID der SW-Instanz> + <fortlaufende Nummer> + <ungeplante Teileinlieferung> Erläuterung der Platzhalter: <Datum > Das aktuelle Tagesdatum der Erstellung des Auftrags, 6-stellig, im Format YYMMDD. <ID der SW-Instanz> Die einstellige ID der Software-Instanz, mit der der Auftrag erzeugt wurde (z.B. "A"). Dadurch können Kunden, bei denen mehrere Instanzen einer Software laufen, die AM.exchange Aufträge erzeugen, dennoch eindeutige System-IDs erzeugen. Dazu muss jede laufende SW-Instanz eine andere Software-Instanz-ID innerhalb der System-ID verwenden. <fortlaufende Nummer> Eine 8-stellige, fortlaufende Nummer des Auftrags. Die Nummer sollte nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter um eins hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen. <ungeplante Teileinlieferung> Bedingt durch Produktionsprobleme kann es zu ungeplanten	Element

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Teileinlieferungen kommen, d.h. ein Teil der geplanten Tagesproduktion wird auf die Folgetage verschoben. Damit in diesem Fall der Zusammenhang zur ursprünglich angekündigten Einlieferung erhalten bleibt, können auf den letzten beiden Stellen die ungeplanten Folgeeinlieferungen durchnummeriert werden. Hinweise: Die Auftragsnummer bzw. ID dieses Auftrags im Kundensystem. Beispiel: Die System-ID ist der eigentliche Kern der Kundenauftragsnummer. 061128200013502 Pfad (de): Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Auftragsnummer Pfad (en): OrderHeader.CustOrderID.SystemID	
— TotalQty	M	1..1		Element
— TotalAmount	O	0..1	Beschreibung: Der Gesamtwert des Auftrags. Hinweise: Wenn dieser bei der Auftragsanlage oder Auftragsänderung mitgeliefert wird und nicht mit dem vom AM-System berechneten Wert übereinstimmt, erzeugt AM ein entsprechende Warnung in der Response und der mitgelieferte, abweichende Wert wird nicht nach AM übernommen. Beim Laden eines Auftrags wird daher immer der vom AM-System berechnete Wert in der Response zurückgeliefert. Pfad (de): Auftragskopf.Auftragswert Pfad (en): OrderHeader.TotalAmount	Element
— value	M			Attribut
— currency	O			Attribut
— OtherAttribute	O	0..unbounded		Element
— type	M			Attribut
— value	O		Format: Zeichenkette, maximal 50 Zeichen Beschreibung: Die Ausprägung bzw. der Wert des weiteren Wertes Besonderheit: Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable Bei type "ELK" - Einlieferungskennung: Einlieferungskennung Bei type "ZOP" - "std" Laufzeit (E+1) oder "flex" flexible Laufzeit (E+1 bis E+2) Bei type "ELK" - Einlieferungskennung: "R" - regulärer Versand, "S" - Sondernummer Bei type "HF_JAHR" - Heftfolgejahr: 2009 Bei type "HF_NR_VON" - Heftfolgenummer von: 1 Bei type "HF_NR_BIS" - Heftfolgenummer bis: 3 Pfad (de): Auftragskopf.Weitere Werte.Wert	Attribut

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (en):	OrderHeader.OtherAttribute.value
Parties	O	0..1		<i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
Originator	O	0..1		<i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
CustID	M	1..1		<i>Element</i>
			Beschreibung:	Der Absender ist der Verursacher der Sendungen und in diesem Sinne Vertragspartner der Deutschen Post.
			Pfad (de):	Beteiligte Rollen.Absender
			Pfad (en):	Parties.Originator
Producer	O	0..1		<i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
CustID	M	1..1		<i>Element</i>
			Beschreibung:	Eindeutige Kundennummer (EKP) des Geschäftspartners.
			Pfad (de):	Beteiligte Rollen.Hersteller.Kundennummer
			Pfad (en):	Parties.Producer.CustID
Submitter	O	0..1		<i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
CustID	M	1..1		<i>Element</i>
Payer	O	0..1		<i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
CustID	M	1..1		<i>Element</i>
Contract	O	0..unbounded		<i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
ContractID	O	0..1		<i>Element</i>
ContractTypeCode	O	0..1		<i>Element</i>
OtherParty	O	0..unbounded		<i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
Role	O	0..1		<i>Element</i>
CustID	M	1..1		<i>Element</i>
Induction	O	0..1		<i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
EarliestDateTime	O	0..1		<i>Element</i>
			Format:	YYYY-MM-DDThh:mm:ss
			Beschreibung:	Übergabezeitpunkt (Datum und Uhrzeit) der Sendungen

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Hinweise: Bei einer Einlieferung wird in diesem Feld der Übergabezeitpunkt der Sendungen an die Deutsche Post eingetragen. Bei einer Abholung wird der gewünschte Abholtermin eingetragen. Bei Angabe einer Zeitspanne beinhaltet dieses Feld die Angabe des frühesten Termins. Beim Anlegen einer Teileinlieferungsgruppe wird in diesem Feld der früheste Übergabezeitpunkt aller Teileinlieferungen übergeben. Für jede einzelne Teileinlieferung ist der Übergabezeitpunkt der jeweiligen Einlieferung anzugeben. Beim Anlegen eines Zusatzauftrags wird in diesem Feld der früheste Übergabezeitpunkt aller zum Zusatzauftrag gehörenden Einlieferungen übergeben. Pflichtangabe bei jeder Auftragsanlage (createOrder) Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): "2006-11-13T14:45:00" Übergabe.Übergabezeit frühestens Induction.EarliestDateTime	
OrderTree	O	0..unbounded		<i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
OrderHeader	M	1..1		<i>Element</i>
includesDestinations	O			<i>Attribut</i>
includesPackaging	O			<i>Attribut</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
ProductionState	O	0..1		<i>Element</i>
ChangedAt	O	0..1		<i>Element</i>
OrderType	O	0..1		<i>Element</i>
State	O	0..1		<i>Element</i>
final	O			<i>Attribut</i>
Released	O	0..1		<i>Element</i>
AchievedDataQuality	O	0..1		<i>Element</i>
IsActive	O	0..1		<i>Element</i>
OrderDesc	O	0..1		<i>Element</i>
OrderLabel	O	0..1		<i>Element</i>
CreationDate	O	0..1		<i>Element</i>
OrderCategory	O	0..1		<i>Element</i>
OrderCategoryGroup	O	0..unbounded		<i>Element</i>
OrderID	O	0..1		<i>Element</i>
CustOrderID	O	0..unbounded		<i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
CustID	M	1..1	Element
SystemName	O	0..1	Element
SystemID	O	0..1	Element
TotalQty	M	1..1	Element
TotalAmount	O	0..1	Element
value	M		Attribut
currency	O		Attribut
OtherAttribute	O	0..unbounded	Element
type	M		Attribut
value	O		Attribut
Parties	O	0..1	Element
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
Originator	O	0..1	Element
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
CustID	M	1..1	Element
Producer	O	0..1	Element
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
CustID	M	1..1	Element
Submitter	O	0..1	Element
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
CustID	M	1..1	Element
Payer	O	0..1	Element
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
CustID	M	1..1	Element
Contract	O	0..unbounded	Element
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
ContractID	O	0..1	Element
ContractTypeCode	O	0..1	Element
OtherParty	O	0..unbounded	Element
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
Role	O	0..1	Element
CustID	M	1..1	Element
Induction	O	0..1	Element
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
EarliestDateTime	O	0..1	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Format: YYYY-MM-DDThh:mm:ss Beschreibung: Übergabezeitpunkt (Datum und Uhrzeit) der Sendungen Hinweise: Bei einer Einlieferung wird in diesem Feld der Übergabezeitpunkt der Sendungen an die Deutsche Post eingetragen. Bei einer Abholung wird der gewünschte Abholtermin eingetragen. Bei Angabe einer Zeitspanne beinhaltet dieses Feld die Angabe des frühesten Termins. Beim Anlegen einer Teileinlieferungsgruppe wird in diesem Feld der früheste Übergabezeitpunkt aller Teileinlieferungen übergeben. Für jede einzelne Teileinlieferung ist der Übergabezeitpunkt der jeweiligen Einlieferung anzugeben.	
			Besonderheit: Beim Anlegen eines Zusatzauftrags wird in diesem Feld der früheste Übergabezeitpunkt aller zum Zusatzauftrag gehörenden Einlieferungen übergeben. Pflichtfeld: Pflichtangabe bei jeder Auftragsanlage (createOrder) Beispiel: "2006-11-13T14:45:00" Pfad (de): Übergabe.Übergabezeit frühestens Pfad (en): Induction.EarliestDateTime	
OrderTree	O	0..unbounded		<i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
OrderHeader	M	1..1		<i>Element</i>
includesDestinations	O			<i>Attribut</i>
includesPackaging	O			<i>Attribut</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
ProductionState	O	0..1		<i>Element</i>
ChangedAt	O	0..1		<i>Element</i>
OrderType	O	0..1		<i>Element</i>
State	O	0..1		<i>Element</i>
final	O			<i>Attribut</i>
Released	O	0..1		<i>Element</i>
AchievedDataQuality	O	0..1		<i>Element</i>
IsActive	O	0..1		<i>Element</i>
OrderDesc	O	0..1		<i>Element</i>
OrderLabel	O	0..1		<i>Element</i>
CreationDate	O	0..1		<i>Element</i>
OrderCategory	O	0..1		<i>Element</i>
OrderCategoryGroup	O	0..unbounded		<i>Element</i>
OrderID	O	0..1		<i>Element</i>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
CustOrderID	O	0..unbounded	Element
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
CustID	M	1..1	Element
SystemName	O	0..1	Element
SystemID	O	0..1	Element
TotalQty	M	1..1	Element
TotalAmount	O	0..1	Element
value	M		Attribut
currency	O		Attribut
OtherAttribute	O	0..unbounded	Element
type	M		Attribut
value	O		Attribut
Parties	O	0..1	Element
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
Originator	O	0..1	Element
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
CustID	M	1..1	Element
Producer	O	0..1	Element
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
CustID	M	1..1	Element
Submitter	O	0..1	Element
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
CustID	M	1..1	Element
Payer	O	0..1	Element
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
CustID	M	1..1	Element
Contract	O	0..unbounded	Element
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
ContractID	O	0..1	Element
ContractTypeCode	O	0..1	Element
OtherParty	O	0..unbounded	Element
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
Role	O	0..1	Element
CustID	M	1..1	Element
Induction	O	0..1	Element
	M		ContentModel

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
xsd:sequence EarliestDateTime	O	1..1	Format: YYYY-MM-DDThh:mm:ss Beschreibung: Übergabezeitpunkt (Datum und Uhrzeit) der Sendungen Hinweise: Bei einer Einlieferung wird in diesem Feld der Übergabezeitpunkt der Sendungen an die Deutsche Post eingetragen. Bei einer Abholung wird der gewünschte Abholtermin eingetragen. Bei Angabe einer Zeitspanne beinhaltet dieses Feld die Angabe des frühesten Termins. Beim Anlegen einer Teileinlieferungsgruppe wird in diesem Feld der früheste Übergabezeitpunkt aller Teileinlieferungen übergeben. Für jede einzelne Teileinlieferung ist der Übergabezeitpunkt der jeweiligen Einlieferung anzugeben. Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: "2006-11-13T14:45:00" Pfad (de): Übergabe.Übergabezeit frühestens Pfad (en): Induction.EarliestDateTime	Element
OrderTree	O	0..unbounded		Element